

Akunft der Posten in St. Gallen ; Abgang der Posten von St. Gallen ; Nebenbothen die ankommen und abgeben

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **109 (1830)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ankunft der Posten in St. Gallen.

Sonnt. Morgens 9 Uhr die Post v. Schafhausen mit Briefen u. beschwerten Sachen von dorthen u. der Umgegend, ferner mit Briefen aus Zürich bis Basel, v. Straßburg, Italien u. Frankfurt a. M. Abends 7 U. die Dilig. v. Chur mit Briefen, Paquets ic. aus Bündten u. Italien.

Mont. Morgens 5 U. die Post von Zürich mit Briefen von dort und der ganzen Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal, Holland, England u. Westphalen ic. Nachmittags 2 U. der baier. Postwagen mit Briefen u. Paquets v. Lindau, ganz Baiern, Sachsen u. dem Norden. Abends 6 U. die Toggenb. Diligence mit Briefen, Passagiers ic. v. Glarus, Obertoggenburg, Uznach u. Sargans. Nachts 12 U. die österr. Staffette mit Briefen aus Vorarlberg und ganz Oestreich.

Dienst. Morgens 6 U. die baier. Brief-Post. Um 6 U. die Dilig. v. Zürich mit Briefen, Passagiers ic. aus der ganzen Schweiz; die deutsche Post über Schaffh. mit Briefen v. dort Frankfurt, Westphalen, den Hansee-Städten u. Holland. Nachmitt. 2 U. die würtemb. Post mit Briefen u. schweren Sachen v. Norschach, Rheineck u. ganz Würtemb. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zürich mit östr. Briefen.

Mittw. Morgens 7 U. die Dilig. v. Zürich mit Briefen, Passagiers ic. v. Zürich bis Basel und aus Frankreich, auch v. Schaffhausen, Frankfurt ic. Vormitt. 10 U. die Post von Lichtensteig mit Briefen ic. v. dort u. dem ganzen Toggenburg. Ferner die Konstanzer-Dilig. mit Briefen, Passagiers v. dort u. den übrigen badischen Landen. Abends 8 U. die Dilig. v. Chur mit Briefen und Passagiers ic. aus Bündten. Nachts 12 U. die österr. Post mit Briefen wie am Mont. und aus Tirol, Verona, Triest, u. der Türkei, auch aus Graubündten.

Donst. Morg. 7 U. die Post v. Schaffh. mit Briefen u. schweren Sachen aus dortiger Gegend u. dem Badischen, ferner mit Briefen v. Zürich bis Basel u. aus Italien. Abends 9 U. die Toggenb. Dilig. wie am Mont. Nachts 12 U. die österr. Staffette wie am Mittwoch.

Freyt. Morgens 6 U. die baier. Post mit Briefen aus Baiern, Sachsen, Preussen u. Rußl.; gleichzeitig die Post v. Zürich mit Briefen aus

der Schweiz, dem südl. Frankreich, niederrhein. Departement, England, östl. Spanien u. von Frankfurt. Nachmitt. 3 U. die würtemb. Post wie am Dienst. Um 5 U. der östr. Postwagen mit Passagiers ic. aus Vorarlberg u. aller östr. deutschen u. ital. Staaten, desgl. mit Briefen ic. v. Rheineck u. Norschach. Nachts 12 U. die österr. Staffette wie am Mont. u. Mittw.

Samst. Morg. 5 U. die Dilig. v. Zürich m. Passagiers ic. wie am Dienst. auch m. Briefen von u. über Schaffhausen wie am Mittw.; ferner mit Briefen aus der Schweiz, Frankreich, Holland, England, Spanien, Portugal. u. v. Frankfurt ic. Um 8 U. die baier. Post m. Briefen wie am Mont. Um 10 U. die Zwischenpost v. Lichtenst. wie am Mittw. u. m. Briefen v. Bündten; ferner die Konstanzer Dilig. mit Briefen wie am Mittw. Nachts 12 Uhr die österr. Staffette m. Briefen wie am Montag, Mittwoch und Freytag.

Abgang der Posten von St. Gallen.

Sonntag. Abends 5 Uhr die Post nach Schaffhausen mit Briefen und schweren Sachen nach dorthin, Württemberg und Baden, ferner mit Briefen n. der Schweiz, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten.

Montg. Morg. 7 U. ein Fußbote mit Briefen nach Altstädten. Um 8 U. die baier. Post m. Briefen n. Norschach, Rheinegg, Vorarlberg, ganz Baiern, Sachsen, Preussen u. Rußland. Abds. 4 U. die Courier-Dilig. mit Passagiers u. Briefen nach der Schweiz u. über Schaffhausen nach Frankfurt ic. wie am Sonnt.; auch mit Briefen n. Frankreich, Spanien, Holland u. England. Abds. 7 U. die Briefpost nach Graubündten und Italien. Nachts 12 U. die östr. Staffette mit dem franz. Felleisen u. mit Briefen nach ganz Oestreich; gleichzeitig die franz. Staffette über Zürich mit östr. Briefen.

Dienst. Morg. 8 U. die würtemb. Post m. Passagiers ic. über den Bodensee u. Württemberg, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten; gleichzeitig die baier. Post m. Briefen n. Norschach, Rheinegg, Vorarlberg,

Baiern, Sachsen, Preussen u. Rußland; ferner der baier. Postwagen mit Passagiers ic. nach Korschach, Rheinegg, Baiern, Sachsen und dem Norden. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. mit Passag. ic. nach dem obern Toggenburg, Rapperschwil, Uznach, Sargans und Glarus. Abds. 3 U. die Post nach Zürich m. Briefen n. der Schweiz u. Italien. Um 7 U. die Dilig. n. Chur mit Passagiers ic. nach Bündten und Italien. Nachts 12 U. die östr. Staffette mit dem franz. Felleisen.

Mittw. Nachmitt. 2 U. die Zwischenpost n. Lichtensteig m. Passag. ic. nach dem obern Toggenburg, Uznach u. Rapperschwil. Um 3 U. die Dilig. n. Zürich m. Briefen n. der Schweiz, Frankreich, Spanien, Portugal u. England, ferner m. Passag. ic. n. Zürich u. den weiter gelegenen Kantonen, auch n. u. über Schafhausen, wie am Mont.; gleichzeitig die Konstanz. Dilig. m. Passag. ic. nach dem Thurgau, Konstanz, Ueberlingen, Mdrsburg bis Stockach u. dortigen Gegenden. Nachts 12 U. die franz. Staffette über Zürich mit dem östr. Felleisen.

Donnerst. Morg. 4 Uhr die Post m. Briefen nach Korschach u. Rheinegg. Nachmitt. 2 U. die Post nach Schafhausen m. Geldern ic. nach dort, Württemberg u. Baden, auch m. Briefen n. diesen Gegenden, Frankfurt, Westphalen, Holland und den Hansee-Städten; ferner m. Briefen nach Zürich bis Basel, Frankreich, Spanien, Portugal und England. Nachts 12 U. die östr. Staffette mit franz. Briefen.

Freyt. Morg. 10 U. die baier. Post mit Briefen nach Korschach, Rheinegg, Vorarlberg, Lindau, u. ganz Baiern, Sachsen, Preussen, Polen u. Rußland; gleichzeitig die würtemb. Post mit Briefen und schweren Sachen wie am Dienstag. Mitt. 12 U. die Toggenb. Dilig. wie am Dienstag, auch m. Briefen n. Graubündten. Nachts 12 U. die franz. Staffette mit östr. Briefen.

Samst. Morg. 7 U. die Dilig. nach Chur m. Passag. ic. nach Bündten u. Italien. Um 9 U. der österr. Postwagen m. Passag. ic. n. Korschach, Rheinegg, Vorarlberg u. allen österr. deutschen u. ital. Staaten; auch mit Briefen nach Baiern, Sachsen, Preussen und Rußland. Um 3 U. die Zwischenpost nach Lichtensteig u. die Konstanzer Dilig. wie am Mittw. Abds. 5 U.

die Dilig. nach Zürich wie am Mittw. Ferner mit Briefen nach u. über Schafhausen, Frankfurt ic. wie am Donnerstag. Nachts 12 U. die östr. Staffette m. franz. Briefen. Gleichzeitig die franz. Staffette mit östr. Briefen.

Nebenbothen die ankommen und abgehen.

Altstädten, Mittwoch und Samstag. Einkehr beyh. Herrn Steiger im schwarzen Bären.

Appenzell, kommt an u. geht ab, Dienstag, Donnerst. u. Samst. Einkehr beim Untli.

Arbon, alle Tage ausser Mittw. u. Sonnt. Einkehr in H. Schirmers Laden.

Bernegg, Montag, Mittwoch, Freitag und Samst. Einkehr in H. Schobingers Apotheke.

Bischoffzell, Mont. Mittwoch u. Samstag. Einkehr bei Frau Wittwe Spizli Schäflwirth.

Gais, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freyt. u. Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Heiden, Mittw. u. Samst.; im ob. Scheggen, Herisau, kommt an und geht ab alle Tage, ausgenommen Sonntags. Einkehr im Rößli.

Sundwyl u. Stein, Mittwoch u. Samstag. Einkehr beyh. untern Scheggen.

Marbach, kommt an und geht ab alle Samstag. Einkehr im untern Scheggen.

Rehetobel, Mittw. u. Samst.; neb. d. Schaf. Rheinegg, Mittwoch u. Samstag, im Tempel.

Korschach, alle Tage, ausgenommen am Sonntag, Einkehr in H. Baumgartners Laden.

Schrofenbott, alle Samstag; auch Briefe u. schwere Sachen auf Amrischwyl, Obereich, Sommeri, Erlen, Buchakern und Andwyl.

Speicher u. Trogen, alle Tage ausser Sonntag. Einkehr beyh. untern Scheggen.

Tägerweilen, bey Konstanz, kommt an am Dienst. u. geht Mittwochs ab, im Storchen.

Teufen, alle Tage, Einkehr zur Gans.

Thal, Mittwoch und Samstag, bei Fr. Hochreutiner, Zuckerbeck.

Urnäsch, Mittw. u. Samstag, zur Taube.

Wald, Mont., Mittwoch, Freytag u. Samstag. Einkehr bei Frau Hochreutiner, Zuckerbeck.

Weinselden, kommt Freytag Abds., u. geht ab am Samstag Vormittag. Einkehr zum Löwen.

Wolfhalden, Mittw. u. Samst. Einkehr in Herrn Schobingers Apotheke.